Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Ingenieur und Architekt

Schweizerische Bauzeitung

Erscheint wöchentlich

98. Jahrgang 3. April 1980

Verlags-AG der Akademischen-technischen Vereine

Heft 14/80

Offizielles Organ

des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA),

der Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)

und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

«Schweizer Ingenieur und Architekt»
Staffelstrasse 12
Postfach, CH-8021 Zürich
Tel. (01) 201 55 36

Redaktoren:
Kurt Meyer, Chefredaktor

Bruno Odermatt, dipl. Arch. ETH/SIA

Druck:
Offset + Buchdruck AG
Staffelstrasse 12
8021 Zürich

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Abonnemente

Schweiz:		**Ausland:**	
1 Jahr	Fr. 127.–	1 Jahr	Fr. 135.–
½ Jahr	Fr. 67.–	½ Jahr	Fr. 71.–
Einzelnummer	Fr. 5.–	Einzelnummer	Fr. 6.–

Ermässigte Abonnementspreise für Mitglieder des SIA, der GEP, des BSA und der ASIC, für Studenten und für Mitglieder des STV

Postscheckkonto: «Schweizer Ingenieur und Architekt» 80-6110, Zürich

Mitteilungen betreffend Adressänderungen, Abonnemente und Bezug von Einzelnummern sind zu richten an: «Schweizer Ingenieur und Architekt» Edenstrasse 20, Postfach, 8021 Zürich Tel. (01) 207 85 90/91

Anzeigenverwaltung

IVA AG für internationale Werbung, Hauptsitz: Beckenhofstrasse 16, 8035 Zürich 01/361 97 40

Filiale: 19, av. de Beaulieu 1004 Lausanne Tél. (021) 37 72 72

Ingénieurs et architectes suisses

Bulletin technique de la Suisse romande

Adresse: 27, av. de Cour 1007 Lausanne

No 6/1980

Concours B21

Carnet des concours B22

Actualités B22

Bibliographie B22, 76, B24

Environnement

Le traitement des déchets dans le canton de Vaud, par *Jean-Pierre Guignard* 69

Patrimoine industriel

Une vocation culturelle et romande, par **Marc-A. Barblan** 74

Industrie et technique B23

Congrès B23

Vie de la SIA B24

EPFL B24

Documentation générale B24

Inhalt

125 Jahre ETH Zürich

Die Aargauische Reusstalsanierung

Die Aargauische Reusstalsanierung und die Forschung an der ETH Zürich. Von *Peter Güller* und *Ulrich Flury*, Zürich 275

Einführung in die Projekte der Reusstalsanierung und der Reusstalforschung. Von *Ulrich Flury*, Zürich 276

Organisationsformen zur Planung und Realisierung öffentlicher Projekte. Von *Stephan Bieri*, Aarau 288

Öffentliche Werke im Spannungsfeld zwischen Staat und Betroffenen – Die besondere Rolle der kleinen Reusstalgemeinden. Von *Alfred Stingelin*, Adlikon 294

Die Reusstalsanierung aus der Sicht einer betroffenen Gemeinde: Aristau. Von *Heinz Rey*, Aristau 300

Die Reusstalsanierung heute – aus der Sicht einer betroffenen Gemeinde: Rottenschwil. Von *Alois Schumacher*, Rottenschwil 304

Erfahrungen, Realisierung und Resultate eines interdisziplinären Forschungsprojektes. Von *Gabriela Winkler*, Zürich 307

Naturschutz im Reusstal – Fragen aus ökologischer Sicht. Von *Frank Klötzli*, Zürich 312

Die Verlandung von Flussstauhaltungen. Von *Daniel Vischer*, Zürich 319

Auswirkungen der Kanäle auf den Bodenwasserhaushalt der umliegenden Landwirtschafts- und Naturschutzgebiete. Von *Markus Bührer*, Zürich 322

Untersuchungen über die Tiefenlockerung und ihre praktischen Ergebnisse zur Rekultivierung von mechanisch verdichteten Böden. Von *Urs Müller*, Zürich 324

Ornithologische Untersuchungen am Stausee Bremgarten-Zufikon. Von *Pavel Brož*, Nussbaumen 328

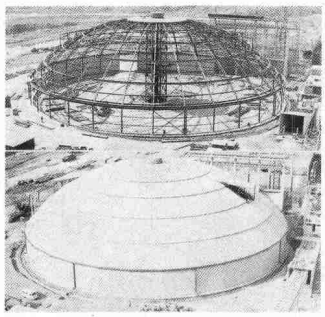
L'approche socio-économique. Par *Evelyne Marendaz*, Zurich 321

Agrarstrukturpolitik als Mittel der regionalen Wirtschaftspolitik. Von *Peter Rieder*, Zürich 324

Groborientierung zur Dorferneuerung – Erster Planungsschritt im Rahmen der Bestandesaufnahme. Von *Hans-Dietrich Böhme*, München und *Gabriela Winkler*, Zürich 340

SIA-Informationen 349

zum Titelbild



ZM zwahlen & mayr sa

Stahlskelettbau für Rohstoff- und Klinkerlager der neuen Zementfabrik

Traggerippe einer Kuppel während der Montage

Der fertige Kuppelbau:
Bauherrschaft:
Benue Cement Co Lagos, Nigeria
Beauftragter:
Gesamtplanung: Cementia Engineering and Consulting, Zürich
Projektverfasser:
Stahlbau:
Ingenieurbüro Kessel + Blaser, Lugano
Fabrikation und Montage:
Communauté des entreprises:
Zwahlen & Mayr SA + Giovanola Frères SA

Der grosse Zementfabrikationskomplex ist für eine jährliche Produktion von 900000 Tonnen Zement vorgesehen. Der Fabrikationsweg geht von der Ausbeutung des Rohstoffes bis zum Fertigprodukt. Auffallend sind die vier grossen Stahlskelettkuppeln, welche der Lagerung von Rohstoff und Klinker dienen. Diese Methode der Rundlagerung ist eine Neuheit auf dem Gebiet der Zementfabrikation.
Das Tragsystem für eine Kuppel von 74,1 m Durchmesser besteht aus 16 Rundbogen mit je 2 Gelenken. Die Bogen stützen sich auf 6 m hohe, an der Basis eingespannte Pfeiler. Im Querschnitt besteht jeder Bogen aus zwei U-Eisen, welche mit einer doppelten Ausfachung durch geschweisste Winkeleisen verbunden sind. Demzufolge bildet der Bogen einen Kasten, dessen grosse Torsionsfestigkeit zur besseren Querstabilität beiträgt.

Die gesamten Stahlbaukonstruktionen umfassen:
- 2 Kuppeln von 77,1 m Durchmesser und 24 m Höhe
- 2 Kuppeln von 56,6 m Durchmesser und 17 m Höhe.

Gewicht der Stahlkonstruktion: 720 t
Kuppel ∅ 77,1 m – 240 t – 52 kg/m²
Kuppel ∅ 56,6 m – 120 t – 48 kg/m²
Die Konstruktion wurde vollständig in der Schweiz ausgeführt.

Die gesamte Montagearbeit für Traggerippe und Aussenverkleidung beanspruchte 36 Wochen. Innenfläche von 4700 m².

Zwahlen & Mayr S.A., 1860 Aigle